

## 2. GEMEINDEVERSAMMLUNG

Mittwoch, 23. September 2020, 19:00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Löhrenacker

- Vorsitz: Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin
- Protokoll: Tony Schütz, Leiter Recht & Zentrale Dienste
- Anwesend: Es sind ca. 110 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend
- Entschuldigt: Nadja Bertesaghi, Mitglied Gemeindekommission  
Urs David, Mitglied Rechnungsprüfungskommission  
Jürg Schütz, Mitglied Rechnungsprüfungskommission

### Traktanden

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2020
2. Rechnungsprüfungskommission; Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 01.10.2020-30.06.2024
3. Besprechung und Beschlussfassung über die Teilrevision des Reglements über das Halten von Hunden
4. Besprechung und Beschlussfassung über die Sanierung ALST
5. Entgegennahme des Berichts der Geschäftsprüfungskommission 2019/2020
6. Verschiedenes / Fragestunde / Informationen

Die **Gemeindepräsidentin Eveline Sprecher** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Gäste und die Presse im Namen der Gemeinderatskolleginnen und -kollegen zur zweiten Gemeindeversammlung des Jahres 2020.

Die nicht stimmberechtigten Personen werden aufgefordert, sich auf die speziellen Plätze für Gäste in der linken Hallenhälfte zu setzen.

Zur Vereinfachung der Protokollierung werde die Versammlung auf Tonband aufgezeichnet. Es melden sich keine Gegenstimmen.

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, fordert ausserdem die Anwesenden auf, im Verlauf der Versammlung ihre Sitznummer auf dem Stimmzettel zu vermerken und beim Ausgang abzugeben. Dadurch ist bekannt, wer wo gesessen hat und bei einem allfälligen Corona-Fall müssen in der Folge gegebenenfalls nur die in unmittelbarem Umkreis gesessenen Personen in Quarantäne. Vor Ort gilt eine Maskenpflicht, bis der Sitzplatz eingenommen ist.

Die Gemeindeversammlung wird offiziell eröffnet.

#### Vorstellung neue Gemeinderatsmitglieder

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, orientiert, dass diese Gemeindeversammlung erstmals in der neuen Zusammensetzung des Gemeinderates stattfindet. Neuer Vizepräsident ist Stephan Hohl, 2. Vize-Präsident ist Andreas Spindler.

**Brigitte Vogel, Gemeinderätin**, welche das Departement Bildung und Jugend übernommen hat, und **Stephan Preiswerk, Gemeinderat**, welcher das Departement Hochbau übernommen hat, stellen sich den Versammlungsteilnehmern vor.

#### Wahl der Stimmzähler

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, schlägt als Stimmzählerinnen für die Gemeindeversammlung nachfolgende Mitglieder des Wahlbüros vor:

- Laura Nicolet
- Marianne Perry
- Melanie Oestreicher
- Sibylle Piel

Von den Versammlungsteilnehmenden erfolgen keine weiteren Vorschläge.

#### Abstimmung

**://: Die folgenden Personen vom Wahlbüro werden mit grossem Mehr als Stimmzählerinnen gewählt:**

- **Laura Nicolet**
- **Marianne Perry**
- **Melanie Oestreicher**
- **Sibylle Piel**

#### Geschäftsverzeichnis

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, stellt fest, dass die Einladung und Unterlagen allen rechtzeitig zugestellt worden sind und stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortbegehren. Die Versammlung wird wie vorgesehen durchgeführt.

**14 30.00 Gemeindeverwaltung / Allgemeines**  
 Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom  
 16. Juni 2020

**Roman Cueni, Verwaltungsleiter**, verliest die Beschlüsse des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2020.

**Abstimmung**

**://: Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2020 wird mit grossem Mehr genehmigt.**

**15 30.00 Gemeindeverwaltung / Allgemeines**  
 Rechnungsprüfungskommission; Gesamterneuerungswahlen  
 Amtsperiode 01.10.2020-30.06.2024

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, informiert, dass für die Zeit vom 01.10.2020 bis 30.06.2024 die fünfköpfige Rechnungsprüfungskommission (RPK) neu zu bestellen sei. Sollten mehr als fünf Nominierungen vorliegen, erfolge eine geheime Abstimmung. Von den bisherigen fünf Mitgliedern stellen sich vier wieder zur Wahl. Es sind dies:

- Paul Nicolet, CVP
- Urs David, CVP
- Cristian Manganiello, FDP
- Philipp Spichy, parteilos

**Jürg Schütz**, FDP, tritt nicht mehr zur Wahl an. An dieser Stelle dankt der Gemeinderat und die Gemeindeversammlung Jürg Schütz für seinen Einsatz in der RPK. Als neues Mitglied kandidiert Carlo Wolf von der FDP.

**Carlo Wolf**, FDP, stellt sich den Versammlungsteilnehmern vor. Er habe eine Zeit lang im Bereich der Wirtschaftsprüfung gearbeitet und sei aktuell bei Coop tätig. Er würde sehr gerne das Amt als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission übernehmen.

**Paul Nicolet, Präsident Rechnungsprüfungskommission**, erläutert die Aufgaben der RPK. Die RPK prüft die Rechnungslegung der Einwohnergemeinde sowie die Rechnungslegung der interkommunalen Amtsstellen, Kommissionen und Behörden, an denen die Gemeinde beteiligt ist. Die RPK erstattet der Gemeindeversammlung schriftlichen Bericht über das Prüfungsergebnis und unterbreitet ihr zugleich ihre Anträge. Paul Nicolet führt aus, dass es in der RPK Fachleute brauche, welche Sachkenntnis haben. Er versichert, dass die RPK weiterhin ein sorgfältig prüfendes Auge auf die Gemeindefinanzen haben werde.

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, erkundigt sich, ob eine weitere Kandidatur für die Rechnungsprüfungskommission vorliege. Dies ist nicht der Fall. Die Kandidaten werden aufgerufen und gebeten, sich kurz zu erheben. Urs David hat sich für die heutige Gemeindeversammlung abgemeldet.

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, erkundigt sich bei der Versammlung, ob die fünf Kandidaten «in globo» gewählt werden dürfen. Es gibt keine Gegenstimme.

### Abstimmung

**://:** Für die Amtsperiode vom 01.10.2020 – 30.06.2024 sind in die fünfköpfige Rechnungsprüfungskommission mit grossem Mehr die folgenden Personen gewählt:

- Paul Nicolet
- Urs David
- Cristian Manganiello
- Philipp Spichy
- Carlo Wolf

**16 30.00**

### **Gemeindeverwaltung / Allgemeines**

Besprechung und Beschlussfassung über die Teilrevision des Reglements über das Halten von Hunden

**Stephan Hohl, Gemeinderat**, erläutert die Gemeindeversammlungsvorlage. Das Hundereglement der Gemeinde Aesch enthält keine Ausnahmen vom Zutrittsverbot bei öffentlichen Gebäuden und Anlagen. Damit ein von der Schule beantragtes Projekt «Sozialhund» durchgeführt werden könne, sei eine Reglementsanpassung notwendig. Ebenso lasse die vorgeschlagene Anpassung für in Zukunft zu beschliessende Ausnahmeregelungen den nötigen Freiraum. Konkret werde ein Absatz im Hundereglement eingefügt, der dem Gemeinderat die Kompetenz gibt, «in begründeten Fällen Ausnahmen vom Zutrittsverbot» zu bewilligen. Das Zutrittsverbot bleibe prinzipiell in Kraft. Weitere Anpassungen betreffen die Kompetenzen zwischen Gemeinde und Kanton (§ 8) sowie die Hundegebühr pro Hund (§ 9). Die Massnahmen, welche ergriffen werden, wenn sich jemand nicht an das Gesetz hält, werden in § 10 geregelt. Das Halteverbot für das ganze Kantonsgebiet steht nicht in der Kompetenz des Gemeinderates, weshalb die Bestimmung ersatzlos gestrichen werden soll. Stephan Hohl geht das Reglement paragraphenweise durch.

#### Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, den Änderungen des Reglements über das Halten von Hunden vom 24. Juni 1996 (§§ 4, 8, 9 und 10) zuzustimmen.

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, erkundigt sich, ob jemand gegen das Eintreten auf das Geschäft ist. Dies ist nicht der Fall. Auf das Geschäft wird eingetreten.

#### Empfehlung der Gemeindekommission

**Erich Wyss, Präsident der Gemeindekommission**, erklärt, der Gemeinderat habe der Gemeindekommission die Änderungen des Reglements über das Halten von Hunden vom 24. Juni 1996 (§§ 4, 8, 9 und 10) vorgestellt. Die Fragen seien alle kompetent beantwortet worden. Die Gemeindekommission empfiehlt einstimmig die Annahme der Änderungen.

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, dankt für die Ausführungen und erkundigt sich nach Wortmeldungen.

#### Wortmeldungen

Ein Sammlungsteilnehmer meldet sich zu Wort, dass er mit den Anpassungen im Hundereglement einverstanden sei. Er sei jedoch gegen das Projekt «Schulsozialhund», da Hunde nicht Kuschtiere seien, sondern mit Respekt begegnet werden müssen.

Antrag 1

Ein Versammlungsteilnehmer stellt den Antrag, dass § 10 Absatz 2 Hundegesetz nicht gestrichen werden soll, sondern dahingehend angepasst, dass ein Hundehalteverbot auf Gemeindegebiet ausgesprochen werden könne.

Antrag 2

Ein Versammlungsteilnehmer stellt den Antrag, dass in § 10 Absatz 2 Hundereglement nur den letzten Satz «Dieses Verbot erstreckt sich auf das ganze Kantonsgebiet» zu streichen sei.

**Stephan Hohl, Gemeinderat**, erläutert, dass auch nach der Streichung von § 10 Absatz 2 Hundereglement Massnahmen gegen fehlbare Hundebesitzer möglich seien. Für ein Hundehalteverbot durch die Gemeinde fehle gemäss Vorprüfung der Teilrevision des Hundereglements durch den Kanton die gesetzliche Grundlage. Folglich wisse der Gemeinderat nicht, ob ein Hundehalteverbot durch die Gemeinde im Falle einer Annahme der Anträge 1 oder 2 durch den Kanton genehmigt würden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmung zu Antrag 1

**://: Die Gemeindeversammlung lehnt mit grossem Mehr bei vier Ja-Stimmen den Antrag ab, eine Massnahme im Reglement vorzusehen, bei Verstössen gegen das Hundereglement ein Hundehalteverbot auf Gemeindegebiet auszusprechen.**

Abstimmung zu Antrag 2

**://: Die Gemeindeversammlung lehnt mit grossem Mehr bei vier Ja-Stimmen den Antrag ab, in § 10 Absatz 2 Hundereglement nur den letzten Satz «Dieses Verbot erstreckt sich auf das ganze Kantonsgebiet» zu streichen.**

Schlussabstimmung

**://: Die Gemeindeversammlung stimmt mit grossem Mehr bei vier Nein-Stimmen den Änderungen des Reglements über das Halten von Hunden vom 24. Juni 1996 (§§ 4, 8, 9 und 10) gemäss Vorlage zu.**

**17 30.00**

**Gemeindeverwaltung / Allgemeines**

Besprechung und Beschlussfassung über die Sanierung  
ALST

**Stephan Preiswerk, Gemeinderat**, erläutert das Traktandum entsprechend den Traktanden und Erläuterungen zur Gemeindeversammlung vom 23. September 2020. Insbesondere:

- Die ALST ist seit Anfang der achtziger Jahre in Aesch
- Pro Jahr erhält die Gemeinde Einnahmen von rund CHF 20'000.00
- Es besteht ein grosser Bedarf von Seiten Militär (Truppen Raum Basel)
- Bedarf von Seiten Gemeinde (div. Nutzungen wie beispielsweise im Jahr 2015 für die Aufnahme von Asylsuchenden / Vermietungen)
- Die Anlage entspricht nicht mehr heutigen Standards
- Sanierungsbedarf besteht bei den Duschen, der Küche und dem Trockenraum
- Die Wiederholungskurse des Militärs in Aesch sind vorteilhaft für das Gewerbe

Stephan Preiswerk, Gemeinderat, erläutert die Kosten der Sanierung:

| Bezeichnung   | Kosten in CHF inkl. MwSt. |
|---------------|---------------------------|
| Küche:        | 230'000                   |
| Dusche:       | 410'000                   |
| Trockenraum:  | 30'000                    |
| Reserve:      | 30'000                    |
| <b>Total:</b> | <b>700'000</b>            |

Kostenteiler Gemeinde / Militär von 30 / 70. Nettokosten für die Gemeinde betragen max. CHF 200'000.

Bilder ALST



Lageplan

|   |                   |
|---|-------------------|
| Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Aesch  | Objekt-Nr.: 326   |
| Objekt: Sanierung MZH Löhrracker, Aesch   | Plan-Nr.: 201     |
| Projekt: Duschenverlängerung & Küchenrenovierung ALST   |                   |
| Plan: Untergeschoss   |                   |
| Maß: 1:50   | Datum: 21.12.2017 |
| Arch: Huber + Vögeli  | Form: A1          |
| Arch: Huber + Vögeli  | Stab: M. Vögeli   |
| Huber + Vögeli Architektur AG, Bankstr. 10, CH-2140 Aesch, Tel. 052 610 27 00, Fax 052 610 27 15, www.hv.ch, hv@hv.ch |                   |



Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Projekt «Teilsanierung ALST» zuzustimmen, den erforderlichen Investitionskredit von CHF 700'000 (brutto) zu genehmigen und den Gemeinderat zu ermächtigen, die für die Realisierung des Projektes notwendigen Verträge abzuschliessen.

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, erkundigt sich, ob jemand gegen das Eintreten auf das Geschäft ist. Dies ist nicht der Fall. Auf das Geschäft wird eingetreten.

Empfehlung der Gemeindekommission

**Erich Wyss, Präsident der Gemeindekommission**, erklärt, dass die Gemeindekommission der Gemeindeversammlung einstimmig beantragt, dem Projekt «Teilsanierung ALST» zuzustimmen, den erforderlichen Investitionskredit von CHF 700'000 (brutto) zu genehmigen und den Gemeinderat zu ermächtigen, die für die Realisierung des Projektes notwendigen Verträge abzuschliessen.

Wortmeldungen

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung

**://:** Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projekt «Teilsanierung ALST» mit grossem Mehr bei keiner Nein-Stimme zu und genehmigt den erforderlichen Investitionskredit von CHF 700'000 (brutto) und ermächtigt den Gemeinderat, die für die Realisierung des Projektes notwendigen Verträge abzuschliessen.

18 30.00

**Gemeindeverwaltung / Allgemeines**

Entgegennahme des Berichts der Geschäftsprüfungskommission 2019/2020

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, informiert, dass der Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Geschäftsjahr 2019/2020 aufliege. Sie fragt Christian Helfenstein, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, ob er noch etwas dazu sagen wolle.

**Christian Helfenstein, Präsident der Geschäftsprüfungskommission**, erklärt, dass der Bericht aufliege und im Internet abrufbar sei. Die GPK ist ein Kontrollorgan und übt für die Gemeindeversammlung die Oberaufsicht über sämtliche Gemeindebehörden und Verwaltungszweige aus. Sie prüft die Tätigkeit der Gemeindebehörde, des Personals und der Kommissionen. Zudem prüft sie, ob die gesetzlichen Vorschriften und die geltenden Reglemente eingehalten werden und prüft, ob die Beschlüsse der Gemeindeversammlung ordnungsgemäss vollzogen werden. Die GPK wird auch auf entsprechende Hinweise aus der Bevölkerung tätig. Hingegen ist es der GPK nur möglich, abgeschlossene Geschäfte zu prüfen. Alles andere, d.h. die Prüfung von laufenden Geschäften, sei nicht Aufgabe der GPK.

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, bedankt sich für den Bericht der Geschäftsprüfungskommission und auch für das Vertrauen.

19 30.00

## **Gemeindeverwaltung / Allgemeines** Verschiedenes / Fragestunde / Informationen

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, eröffnet das Traktandum «Verschiedenes / Fragestunde / Informationen».

### § 69 Gemeindegesetz – Fragen zu «Zivildienstleistende für die Aescher Primarschule»

**Jan Kirchmayr** hat dem Gemeinderat folgenden § 69 Gemeindegesetz eingereicht:

*Antrag gemäss Paragraph 69 zuhanden der Aescher Gemeindeversammlung*

#### **Zivildienstleistende für die Aescher Primarschule**

Die Herausforderungen der Volksschule wachsen, die Klassen werden heterogener und in diesem Gefüge bleibt der Auftrag und das Ziel der Lehrpersonen das gleiche: Die Kinder zu einem Bildungserfolg zu führen. Um den Ansprüchen an den Primarschulen gerecht zu werden, haben in den vergangenen Jahren viele umliegende Gemeinden Zivildienstleistende an die Primarschulen geholt. Die Zivildienstleistenden stehen während 42 Stunden pro Woche zur Verfügung und können die Lehrpersonen während des Unterrichts unterstützen und assistieren. Damit stiege gleichzeitig der bekanntlich tiefe Männeranteil an der Primarschule. Weiter kämen «Zivis» der Gemeinde relativ günstig. Der Lohn der «Zivis» wird über die Erwerbsersatzordnung finanziert. Es ist nun auch in Aesch Zeit für den Einsatz von Zivildienstleistenden, den die umliegenden Gemeinden nicht mehr missen möchten.

Ich bitte den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Teilt der Gemeinderat die Ansicht, dass «Zivis» für die Primarschulen einen Gewinn wären?
2. Hat der Gemeinderat den Einsatz von «Zivis» bereits einmal geprüft? Wann?
3. Weshalb wurden bis anhin keine «Zivis» an den Primarschulen eingesetzt?
4. Welches Personal setzt der Gemeinderat heute in den Kindergärten und Primarschulen ein, falls es dort dringenden Handlungsbedarf gibt (Beispielsweise, wenn es nötig wird, dass mindestens zwei erwachsene Personen gleichzeitig vor Ort sind)?
5. Welche jährlichen Kosten würde der Einsatz von drei Zivildienstleistenden der Gemeinde verursachen?
6. Ist der Gemeinderat dazu bereit, auf das Schuljahr 2021/2022 «Zivis» an der Aescher Primarschule einzusetzen?

Aesch, 23. September 2020  
*Jan Kirchmayr*

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, bedankt sich bei Jan Kirchmayr für die interessanten Fragestellungen. Die Schule hat sich bereits mit diesem Thema beschäftigt und will dieses prüfen. Der Gemeinderat wird sich mit der Schule absprechen und an der kommenden Gemeindeversammlung vom 03.12.2020 darüber berichten.

### Busverbindung Aesch Soleil

**Stephan Hohl, Gemeinderat**, orientiert, dass der Gemeinderat mit vereinten Kräften für die Busanschlössung von Aesch Soleil kämpft. Das Postulat von Jan Kirchmayr sei im Landrat stehen gelassen worden, obwohl die Regierung dies abschreiben wollte. Das Postulat fordert eine umsteigefreie Verbindung vom Bahnhof Aesch nach Aesch Soleil. Rolf Blatter hat zudem im Landrat ein weiteres Postulat eingereicht. Die beiden Landräte aus Aesch und der Gemeinderat sowie die Verwaltung haben dieses für Aesch wichtige Anliegen vertreten und das Projekt ist einen wichtigen Schritt weiter.

### Parkplatz Löhrenacker

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, orientiert, dass beim Gemeinderat Fragen in Bezug auf die Kommunikation mit dem Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) zum Parkplatz Löhrenacker eingegangen sind. Zudem habe es im Wochenblatt zwei Leserbriefe gegeben. Der Gemeinderat will daher anlässlich der heutigen Gemeindeversammlung nochmals informieren:

- Bereits im Jahr 2017 anlässlich der Budget-GV sowie in der Woche vor der Juni-Gemeindeversammlung 2020 stand die Gemeinde im Kontakt mit dem Amt für Umweltschutz und Energie. Es wurde dabei der Gemeinde bestätigt, dass bezüglich der Deponie ein gesetzeskonformer Zustand besteht und eine Teerung nicht erforderlich sei.
- Darauf wurde an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2020 unter dem Traktandum «Sanierung Parkplatz Löhrenacker» mehrfach transparent hingewiesen. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass ein Deckbelag eine geordnete und saubere Parkanlage ermöglicht, welche zudem eine erhöhte Anzahl Parkplätze zur Verfügung stellen kann.
- Zurzeit findet die Ausarbeitung des Projektes statt. Die Gemeinde wird dazu – wie vorgesehen – das Amt für Umweltschutz und Energie beiziehen.

### Wortmeldungen

Eine Versammlungsteilnehmerin meldet sich zu Wort, dass die Erläuterungstexte zum Traktandum «Sanierung Parkplatz Löhrenacker» besagen, das Amt für Umweltschutz und Energie empfehle eine Versiegelung, obwohl es dies nicht tut. Sie habe sich darauf eine Antwort gewünscht.

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, informiert, dass diese Aussage der Versammlungsteilnehmerin falsch sei und in den Erläuterungstexten zur Juni-GV keine Empfehlung des Amts für Umweltschutz und Energie stehe, sondern das AUE «begrüssst». Das AUE habe den gesetzeskonformen Zustand der Deponie bestätigt und an der GV sei mehrfach transparent informiert worden, dass eine Sanierung aufgrund der Deponie nicht notwendig sei. Der Gemeinderat sei jedoch der Ansicht, dass ein Deckbelag eine geordnete und saubere Parkanlage ermögliche, welche zudem eine erhöhte Anzahl Parkplätze zur Verfügung stellen könne.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

### Toilettenanlagen Bahnhof SBB

**Stephan Hohl, Gemeinderat**, orientiert, dass nach zahlreichen Gesprächen mit der SBB diese bestätigt, die WC-Anlage am Bahnhof Aesch im zweiten Halbjahr 2021 zu sanieren, damit diese der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung steht.

### Velounterstände Bahnhof SBB

**Stephan Hohl, Gemeinderat**, orientiert, dass die Gemeinde noch im Jahr 2020 die ersten überdachten Velounterstände erstellt. Anschliessend folgen seitens SBB und der Gemeinde weitere überdachte Velounterstände.

### Beleuchtung Veloweg Aesch – Reinach

**Stephan Hohl, Gemeinderat**, orientiert, dass geplant gewesen sei, die Beleuchtung an den Masten der BLT zu montieren. Dies sei später jedoch von der BLT abgelehnt worden. Die neue Lösung der Beleuchtung werde im Jahr 2021 realisiert, da die Gemeinde noch einen zusätzlichen finanziellen Beitrag erhalte, der die Gemeindefinanzen entlaste.

## Projekt Kultur + Sport Zentrum Löhrenacker «DOM»

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, informiert, dass sich der Gemeinderat entschlossen hat, das Traktandum Kultur + Sport Zentrum Löhrenacker «DOM» nicht wie ursprünglich vorgesehen der Gemeindeversammlung vom 23. September 2020 zum Beschluss vorzulegen. Grund dafür waren Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem kantonalen Finanzausgleich, welche der Gemeinde vom Kanton zusammen mit den Budgetweisungen mitgeteilt wurden. Die Gemeinde ist in einem guten, intensiven Austausch mit anderen betroffenen Gemeinden und dem Kanton. Für das Jahr 2021 erfolgt keine Anpassung des Finanzausgleichs. Hingegen verbessern sich die Prognosen ab dem Jahr 2022 wieder. Bei einer Vorlage im Dezember können auch verbindliche Aussagen zur Beteiligung des Kantons über den KASAK-Fonds (Kantonales Sportanlagen-Konzept 4) gemacht werden und weitere Sponsoren für das Projekt «DOM» akquiriert werden. Die Bürgergemeinde hat einen Beitrag von CHF 1'000'000 bereits an der Bürgergemeindeversammlung vom 1. September 2020 mit nur einer Gegenstimme beschlossen. Die KASAK 4-Vorlage, von welcher die Gemeinde mit einem Beitrag von CHF 2'000'000 rechnet, liegt dem Landrat im November 2020 vor. Der Bankrat der BLKB entscheidet im Oktober 2020 über einen Beitrag an das Projekt. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Verschiebung im Interesse einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde gehandelt zu haben. Die Ausstellung zum Projekt im ehemaligen Posten der Kantonspolizei wurde von rund 200 Personen besucht und war ein grosser Erfolg.

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, orientiert über das laufende Sitzplatzsponsoring, das allen Interessierten offensteht:

**Kulturstühle** (ohne Platzwahl, frei stehend)

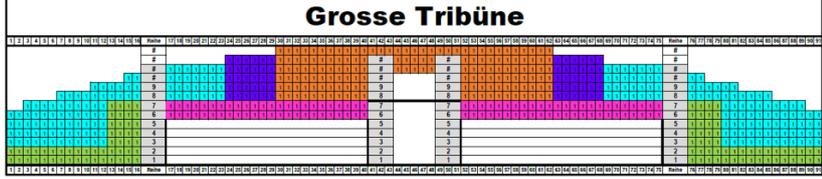
Preis zu CHF      verfügbare Anzahl

200.--              320

QR-Code für Kulturstühle



### Grosse Tribüne



### Obere Tribüne



| Preise       | Anzahl      | Gegenwert für Sponsoring                      |
|--------------|-------------|---|
| 100.--       | 280         | 1. Kleine Namenstafel auf Stirnseite der Bank |
| 150.--       | 174         | 2. Name auf Wall of Fame und Website          |
| 200.--       | 60          |   |
| 300.--       | 267         |   |
| 400.--       | 72          |   |
| 500.--       | 192         |   |
| <b>Total</b> | <b>1045</b> |   |

Beschränkung:  
Firmen erst ab CHF 500.-- möglich

Unkompliziert Sitzplätze online reservieren




## Allgemeine Wortmeldungen

Ein Versammlungsteilnehmer erkundigt sich, ob der Gemeinderat Kenntnis über das Bauprojekt habe, welches den zweispurigen Zubringer beim Vollanschluss (Dornacherstrasse) verunmögliche.

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, orientiert, dass die Gemeinde beim Gesuchsteller interveniert habe und aktuell das Bauprojekt so ausgearbeitet werde, dass der Vollanschluss auch weiterhin möglich bleibe.

Schlusswort

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme, allen Helfern im Hintergrund, beim Wahlbüro für die zuverlässige Stimmenzählung, bei den Technikern, die immer zuverlässig das Mischpult bedienen, bei den Abwarten, bei der Gemeindepolizei, welche für die Sicherheit sorgte und den Werkhofmitarbeitern, welche die Bestuhlung und die Pflanzen zuständig waren und wünscht allen eine gute Heimkehr. Aufgrund der Corona-Massnahmen findet im Anschluss an die Gemeindeversammlung nicht wie gewohnt ein Apéro statt.

**Eveline Sprecher, Gemeindepräsidentin**, schliesst die Gemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung: 20:30 Uhr

Für die Richtigkeit:

**NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG AESCH**

Präsidentin

Leiter Recht & Zentrale Dienste

Sig.

Sig.

Eveline Sprecher

Tony Schütz